Hesekiel 42

Luther-Übersetzung von 1912

1 Und er führte mich hinaus zum äußeren Vorhof gegen Mitternacht und brachte mich zu den Kammern, die gegenüber dem Hofraum und gegenüber dem Gebäude nach Mitternacht zu lagen, **2** entlang den hundert Ellen an der Tür gegen Mitternacht; und ihre Breite war fünfzig Ellen. **3** Gegenüber den zwanzig Ellen des inneren Vorhofs und gegenüber dem Pflaster im äußeren Vorhof war Umgang an Umgang dreifach. **4** Und inwendig vor den Kammern war ein Weg zehn Ellen breit vor den Türen der Kammern; die lagen alle gegen Mitternacht. **5** Und die oberen Kammern waren enger als die unteren und mittleren Kammern; denn die Umgänge nahmen Raum von ihnen weg. **6** Denn es war drei Gemächer hoch, und sie hatten keine Säulen, wie die Vorhöfe Säulen hatten. Darum war von den unteren und mittleren Kammern Raum weggenommen von untenan. **7** Und die Mauer außen vor den Kammern nach dem äußeren Vorhof war fünfzig Ellen lang. **8** Denn die Länge der Kammern nach dem äußeren Vorhof zu war fünfzig Ellen; aber gegen den Tempel waren es hundert Ellen. **9** Und unten an diesen Kammern war ein Eingang gegen Morgen, da man aus dem äußeren Vorhof zu ihnen hineinging. **10** Und an der Mauer gegen Mittag waren auch Kammern gegenüber dem Hofraum und gegenüber dem Gebäude. **11** Und war auch ein Weg davor wie vor jenen Kammern, die gegen Mitternacht lagen; und war alles gleich mit der Länge, Breite und allem, was daran war, wie droben an jenen. **12** Und wie die Türen jener, also waren auch die Türen der Kammern gegen Mittag; und am Anfang des Weges war eine Tür, dazu man kommt von der Mauer, die gegen Morgen liegt. **13** Und er sprach zu mir: Die Kammern gegen Mitternacht und die Kammern gegen Mittag gegenüber dem Hofraum, das sind die heiligen Kammern, darin die Priester, welche dem HERRN nahen, die hochheiligen Opfer essen. Und sie sollen die hochheiligen Opfer, nämlich Speisopfer, Sündopfer und Schuldopfer, dahineinlegen; denn es ist eine heilige Stätte. **14** Und wenn die Priester hineingehen, sollen sie nicht wieder aus dem Heiligtum gehen in den äußeren Vorhof, sondern sollen zuvor ihre Kleider, darin sie gedient haben, in den Kammern weglegen, denn sie sind heilig; und sollen ihre anderen Kleider anlegen und alsdann heraus unters Volk gehen.

15 Und da er das Haus inwendig ganz gemessen hatte, führte er mich heraus zum Tor gegen Morgen und maß von demselben allenthalben herum. **16** Gegen Morgen maß er fünfhundert Ruten lang; **17** und gegen Mitternacht maß er auch fünfhundert Ruten lang; **18** desgleichen gegen Mittag auch fünfhundert Ruten; **19** und da er kam gegen Abend, maß er auch fünfhundert Ruten lang. **20** Also hatte die Mauer, die er gemessen, ins Gevierte auf jeder Seite herum fünfhundert Ruten, damit das Heilige von dem Unheiligen unterschieden wäre.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de